

Jahresbericht 2021

Der Vorstand hat sich im Vereinsjahr 2021 gemeinsam mit den verbundenen Organisationen und vielen engagierten Menschen regelmässig per Skype ausgetauscht und sich den Anliegen der Metallwerkstatt, der Schule, dem Kindergarten und dem Projekt „Rosia social 197“ angenommen.

Ein einwöchiger Aufenthalt von Claudio Bernasconi und Patrick Baumann in Rosia wurde für Renovationsarbeiten im Haus 197 und Sitzungen mit Projektverantwortlichen vor Ort genutzt.

Die Pandemie traf die Menschen in Rumänien im vergangenen Jahr wellenartig und unberechenbar. Die wirtschaftlichen- und sozialen Auswirkungen für die leidgeplagte Bevölkerung werden vermutlich nachhaltig und prägend Einfluss nehmen.

Schule und Kindergarten

Die Wiederaufnahme des Schulbetriebes zeigte die Auswirkungen der fehlenden Schulmonate der Kinder auf eindruckliche Weise. Die Lehrer:innen sowie die Schüler:innen hatten erheblichen Nachholbedarf.

Während den Sommermonaten organisierten die Lehrer:innen ein Sommerprogramm mit künstlerischen Aktivitäten in Sibiu. Die Kinder durften beim Schmieden und Plastizieren handwerkliche Erfahrungen sammeln.

Firma ecoART Metal

Im zweiten Pandemiejahr war die Auftragslage wesentlich schlechter als im 2020. Einige versprochene Aufträge wurden kurzfristig abgesagt und auf unbestimmte Zeit verschoben. Dies führte zu einer mangelnden Auslastung der Metallwerkstatt.

Haus 197

Im Sommer begannen die Renovationsarbeiten im Haus 197. Da es im ländlichen Rumänien immer schwieriger wird qualifizierte Handwerker:innen zu finden, war das Organisieren von sinnvollen Arbeitsabläufen während der Renovation zeitweise für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung.

Ab September konnte der Vorstand die Sozialpädagogin, Frau Cosmina Jaglea, für eine 50% Anstellung im Haus 197 gewinnen. Wir hoffen sehr, dass wir im Frühling 2022 mit einer Tagesstruktur für beeinträchtigte Menschen beginnen können und das Projekt einen guten Start haben wird.

Vereinsvorstand

Der Vorstand traf sich im 2021 in unregelmässigen Abständen zu einigen kurzen Sitzungen. Die ordentliche 13. Mitgliederversammlung im März fand nur schriftlich statt.

Finanzen

Auch im 2021 war der Jahresabschluss sehr erfreulich. Alle laufenden Verpflichtungen konnten gut und fristgerecht erfüllt werden. Um bestehende Projekte pflegen zu können, wird unser Verein auch in Zukunft auf einen regelmässigen Spendenfluss angewiesen sein.

An dieser Stelle ist anzumerken, dass unser langjähriger und geschätzter Rechnungsführer Hanspeter Koch die Buchführung an Jonas Banholzer übergeben hat.

Die Vereinsrechnung liegt an der ordentlichen Mitgliederversammlung zur Einsicht auf.

Ausblick 2022

Wir hoffen, dass wir im 2022 unser Projekt „Rosia social 197“ wie gewünscht in Betrieb nehmen können und die pandemisch bedingten Einschränkungen keinen Einfluss auf das erste Betriebsjahr haben werden.

Verein Förderung von Menschen mit Romahintergrund

Meggen und Zürich, 20. Februar 2022

Claudio Bernasconi, Präsident des Vereins

Patrick Baumann, Vorstandsmitglied